

Bitte beantworten Sie alle Fragestellungen. Falls Sie dazu weitere Dokumente einreichen, referenzieren Sie dies bitte in den betreffenden Zeilen.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist am Ende des Dokuments aufgeführt.

1	Antragsteller	Hersteller der Komponente (falls von Antragsteller abweichend)
Firmenname		
Adresse PLZ, Ort		
Kontaktperson		
Telefon Nr.		
E-Mail		
Weitere Angaben		

2 Fertigungsstätte(n) des Produktes
(genaue Adresse(n), falls abweichend von Abschnitt 1)

Adresse PLZ, Ort	
---------------------	--

Qualitätsmanagementsystem der Fertigungsstätte/n

Angaben zum Zertifikat der Fertigungsstätte nach ISO 9001¹ (Ausstellende Zertifizierungsstelle; Identifikationsnummer; Gültigkeit bis)	Bezeichnung: _____ <input type="checkbox"/> Urkunde liegt der Zertifizierungsstelle vor <input type="checkbox"/> Urkunde liegt bei <input type="checkbox"/> Wird nachgereicht
---	--

3 Netzanschlussregel / Spezifikation	4 Sprache (Zertifikat und Evaluierungsbericht)
<input type="checkbox"/> VDE-AR-N 4105 <input type="checkbox"/> VDE-AR-N 4110 <input type="checkbox"/> VDE-AR-N 4120 <input type="checkbox"/> VDE-AR-N 4130 <input type="checkbox"/> NTS SEPE (Spanien Festland) <input type="checkbox"/> NTS SENP (Spanien Insel) <input type="checkbox"/> EN 50549-1 <input type="checkbox"/> EN 50549-2 <input type="checkbox"/> CEI0-16 (Italien) <input type="checkbox"/> NC RfG Implementierung in Polen <input type="checkbox"/> NC RfG Implementierung in Portugal <input type="checkbox"/> NC RfG Implementierung in Rumänien <input type="checkbox"/> andere:	<input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> andere: _____

¹ Die Fertigungsstätten des Herstellers müssen über ein Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 verfügen, andernfalls kann das Einheiten- oder Komponentenzertifikat nicht ausgestellt werden. Dieses Qualitätsmanagementsystem ist über die gesamte Laufzeit des Einheiten- oder Komponentenzertifikats aufrechtzuerhalten.

FGH Zertifizierungsgesellschaft mbH

Besselstr. 18,
68219 Mannheim
Tel: +49 621 976807 50

Geschäftsführer:
Dr. Mark Meuser,
Daniel Rozic

Sitz: Mannheim
Amtsgericht Mannheim
HRB 720984

USt.-Id Nr: DE 298 935 146
info@fgh-zertifizierung.de
www.fgh-zertifizierung.de

FGH Zertifizierungsstelle

Roermonder Str. 199
52072 Aachen

Leitung:
Christoph Lütke-Lengerich;
Parsa Tavassoli
Martin Brennecke (Stv.)



Deutsche
Akreditierungsstelle
D-ZE-20089-01-00



Zertifizierung

**ANTRAG
KOMPONENTENZERTIFIZIERUNG**

dient der Erstellung eines projektspezifischen, unverbindlichen und kostenfreien Angebots über eine Zertifizierung und beinhaltet für sich noch keine Beauftragung

Z 421

Rev.1•10/25

5 Art der Nachweisführung / Technologie **Komponentenzertifizierung** nach Zertifizierungsprogramm FGW-TR8 (falls zutreffend)

i.V.m Z 416

 Prototypenbestätigung

Technologie

- EZA-Regler (bitte Anhang A ausfüllen)
- Digitale Schutzsysteme
- Transformatoren mit Laststufenschalter / externer Laststufenschalter
- FACTS
- Schaltbare passive Kompensationseinrichtung
- andere: (Bitte Rücksprache mit der Zertifizierungsstelle halten)

ODER Erstellung eines Nachtrags oder einer Revision zu einem bestehenden Zertifikat Ergänzung

Zertifikatsnummer: _____

 Änderung

Ausstellungsdatum: _____

 Korrektur

Mitgeltende Nachträge: _____

 Verlängerung

Vorgangsnummer: _____

Produktbezeichnung: _____

Angaben zu Ergänzungen und Änderungen bitte in Anhang B

6 Typenangaben**Typ-Bezeichnung(en)****Weitere Ausführungsbezeichnungen
(optional)**Verweis auf Baureihen / bereits
zertifizierte Komponente (falls vorhanden)**Technische Produktbeschreibung**

Herstellererklärung

Bezeichnung: _____

 liegt bei wird nachgereicht**Technische Daten
(sofern zutreffend)**Bemessungswirkleistung P_{rE}

kW

Bemessungsscheinleistung S_{rE}

kVA

Bemessungsspannung U_r

V

Nennfrequenz

Hz

**Weitere Identifikationsunterlagen /
Spezifikationen Komponente (optional)**

7 Nachweis Typprüfungen (Für Neuzertifizierung)

Referenznorm/en für Typprüfungen	<input type="checkbox"/> FGW-TR3 <input type="checkbox"/> DIN VDE V 0124-100 <input type="checkbox"/> IEC 61400-21-1 <input type="checkbox"/> andere: _____
----------------------------------	--

8 Nachweis Modellvalidierung (falls im Zertifizierungsprogramm gefordert)

Referenznorm/en für Modellvalidierung	<input type="checkbox"/> FGW-TR4 <input type="checkbox"/> NTS <input type="checkbox"/> andere: _____
Spezifikation des/der umfassenden Modells/e (Beschreibungsumfang, gekapselt/offen, Softwareumgebung)	Simulationsmodell <input type="checkbox"/> liegt bei Bezeichnung Modelldatei: _____ Softwareumgebung: _____ ab Version _____ <input type="checkbox"/> Beantragung der Anwendung des validierten Modells der Komponente _____ siehe Zertifikat _____ <input type="checkbox"/> mit Parameteränderungen <input type="checkbox"/> ohne Parameteränderungen <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
	Modellbeschreibung <input type="checkbox"/> liegt bei Dokument: _____ Datum: _____ <input type="checkbox"/> wird nachgereicht

9 Eintragungen in ZEREZ-Datenbank (<https://www.zerez.net/>)

<input type="checkbox"/>	Eintragung der Daten* durch die FGH Zertifizierungsstelle (Der Hersteller ist im Anschluss für die Prüfung der Daten zuständig)
<input type="checkbox"/>	Prüfung der eingetragenen Daten* durch die FGH Zertifizierungsstelle (Der Hersteller trägt die Daten selbst in die ZEREZ-Datenbank ein)

*Die Daten umfassen mindestens die Liste der Netzanschlusswerte und die Deckblätter der Zertifikate/Prototypenbestätigungen sowie die Mindestanforderung zum Zeitpunkt der Antragsstellung.

10 Weitere Bemerkungen / Hinweise des Herstellers

--



Zertifizierung

**ANTRAG
KOMPONENTENZERTIFIZIERUNG**

dient der Erstellung eines projektspezifischen, unverbindlichen und kostenfreien Angebots über eine Zertifizierung und beinhaltet für sich noch keine Beauftragung

Z 421

Rev.1•10/25

Die FGH Zertifizierungsstelle und von ihr für die Zertifizierung ggf. eingesetzte qualifizierte Unternehmen und Experten verpflichten sich, die Daten vertraulich zu behandeln.

Folgende mitgeltende Geheimhaltungsbestimmungen sind zu beachten (bitte beifügen):

Dem Antragsteller ist bekannt, dass das herausgegebene Zertifikat mit Angabe des Herstellers, der Produktbezeichnung und der Gültigkeit öffentlich zugänglich publiziert wird.

Der Antragssteller erklärt, dass er die Geschäftsbedingungen nach Schriftstück Z 401 in vollem Umfang anerkennt. Er erklärt sich ebenso bereit, die Anforderungen aus den Zertifizierungsprogrammen und der Referenznormen zu erfüllen.

Datum: _____ Name: _____

Signatur (ggf. Stempel des Antragstellers)

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen: Parsa Tavassoli
(Leiter Fachabteilung Erzeugungseinheiten, Produkte & Komponenten)
Tel:+49 241 99 7857 235
Mail:parsa.tavassoli@fgh-zertifizierung.de

Anhang A Auswahl der zu zertifizierenden Funktionen gemäß VDE 41xx (EZA-Regler)

Verfahren	Kategorie	Testverfahren	Mindestanforderungen gemäß o.g. normativer Dokumente (ja/nein)	Ihre Auswahl gemäß Anfrage / Antrag
Sollwertverfahren	Wirkleistung	Sollwertvorgabe einer max. Wirkleistung (P-Regelung)	ja	<input type="checkbox"/>
		Frequenzabhängige Wirkleistungsregelung P(f)-Kennlinie – Typ 1 Erzeugungsanlagen	nein	<input type="checkbox"/>
		Frequenzabhängige Wirkleistungsregelung P(f)-Kennlinie – Typ 2 (WEA)	nein	<input type="checkbox"/>
		Frequenzabhängige Wirkleistungsregelung P(f)-Kennlinie – Typ 2 (PV)	nein	<input type="checkbox"/>
		Frequenzabhängige Wirkleistungsregelung P(f)-Kennlinie – Typ 2 Speichereinrichtungen	nein	<input type="checkbox"/>
		Bereitstellung von Primärregelleistung ²	nein	<input type="checkbox"/>
		Wirkleistungsgradient nach Spannungslosigkeit	nein	<input type="checkbox"/>
	Blindleistung	Sollwertvorgabe $\cos(\varphi)$ - Regelung	ja	<input type="checkbox"/>
		Sollwertvorgabe einer festen Blindleistung (Q-Regelung)	nein	<input type="checkbox"/>
		Blindleistungsregelung mit Spannungsbegrenzungsfunktion	ja	<input type="checkbox"/>
		Kennlinie Q(U) - Regelung	ja	<input type="checkbox"/>
		Kennlinie Q(P) - Regelung ³	ja	<input type="checkbox"/>
		Kennlinie $\cos \varphi(U)$ - Regelung	nein	<input type="checkbox"/>
		Kennlinie $\cos \varphi(P)$ - Regelung	nein	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Verfahren	Sonstiges	Einbindung/Ansteuerung externer Komponenten, wie z.B. Kompensationsanlagen	nein	<input type="checkbox"/>
		Verhalten bei Kommunikationsstörungen	ja	<input type="checkbox"/>
		Verhalten bei Ausfall der Stromversorgung / USV	ja	<input type="checkbox"/>
		Ermittlung des Umschaltverhaltens	ja	<input type="checkbox"/>
		Reglerüberbrückung (Slave mode)	nein	<input type="checkbox"/>
		Priorisierung bei mehreren zeitgleich anstehenden Sollwertvorgaben	ja	<input type="checkbox"/>
		Wirkleistungsriorisierung NSM bei aktiver Leistungsfrequenzregelung P(f) gemäß VDE 41xx, Kap. 8.1	ja	<input type="checkbox"/>
		Überwachung der Zuschaltbedingungen nach Schutzauslösung	nein	<input type="checkbox"/>
		$P_{AV,E}$ -Überwachung	nein	<input type="checkbox"/>

Anmerkung: Sofern weitere Funktionalitäten des EZA-Reglers in den Nachweisumfang des Zertifikates aufgenommen werden sollen, diese bitte in den Freifeldern eintragen.

² Nur VDE-AR-N 4120/4130:2018

³ Nur VDE-AR-N 4110:2023

Anhang B zum Antrag auf Komponentenzertifizierung – Ergänzungen und Änderungen

Zertifikatsnummer	
Typ-Bezeichnung	
Ausstellungsdatum	
Hintergrund der beantragten Änderung (Mehrfachnennungen möglich)	<p>a) Korrektur fehlerhafter Ausweise im Zertifikat:</p> <p>b) Gültigkeitserklärung zur Normenkonformität aufgrund von konstruktiven oder Software-Änderungen im Produkt oder Umfirmierungen (bitte zusätzlich Z 471 Bescheinigung über Konstruktions- und Software-Änderungen einreichen):</p> <p>c) Ergänzende Stellungnahme als Erläuterung zum Zertifikat:</p>
Unterlagen/Dokumente zur beantragten Änderung	
Gültigkeitsverlängerung bei Revisionen / Nachträgen	<p>Ausstellung der Revision bzw. des Nachtrags</p> <p><input type="checkbox"/> mit Laufzeitverlängerung des Zertifikats</p> <p><input type="checkbox"/> ohne Laufzeitverlängerung des Zertifikats</p>
Weitere Informationen	